



**FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer.** Foto: KK

## SINE IRA ET STUDIO

„Ohne Zorn und Ereiferung!“ Laut Tacitus sollte ein Geschichtschreiber stets neutral und unparteiisch agieren. Ihm gelang dies selbst nicht immer. Tröstlich! Mir raubt das politische Alltagserleben den Schlaf. Die Bundespräsidentenwahl ist geschlagen. Der Souverän hat entschieden. Es gibt einen „unparteiischen“ Alt-Marxisten als Sieger. Abseits der Hatz „Alle gegen Hofer“ bleibt tiefes Bedauern ob einer verlorenen Chance für Österreich meinerseits. Die SPÖVP-grün-pinke Phalanx des System-Lobbyismus unter den Fittichen des ORF hat für die dunkelrote Minderheit einen

wichtigen Sieg errungen. Weniger besorgt zeigen sich die Gralshüter der Internationale bezüglich der Ungereimtheiten punkto Briefwahl. 46.800 Wahlkarten sollen ungültig sein. „Dies ändert nichts am Gesamtergebnis“ als Resümee offizieller Stellen ist ein Skandal. Ebenso das vorliegende amtliche Endergebnis. Egal wem Stimmen zugeteilt oder abgezogen werden - es geht ums Wahlrecht als hohes Gut. Zahlenspielereien und Aussagen des links fraternisierenden Kanzlers lassen Arges für Österreich befürchten. Zum einen wurden plötzlich aus 20.000 Asylanträgen heuer nun 11.000, zum anderen sollen Asylanten Berufsabschlüsse via „Stichprobentest“ bekommen. Zugang zu einem Anerkennungsverfahren ohne Dokumente und nach freiem Ermessen der Behörde? Die Inländerdiskriminierung hält an. Und obwohl 405.000 Arbeitslose mahnen, sollen Jobs für Asylwerber kommen. Wer da noch schweigt, macht sich mitschuldig.